

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Getreideernte

1966



Bestellnummer: B 1/II - 13/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Textliche Erläuterungen	3
Endgültige Getreideernte nach Ländern	8

Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im Oktober 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die Getreideernte wurde auch in diesem Jahr durch das niederschlagreiche und häufig zu kühle Wetter mit wenig Sonnenscheintagen beeinträchtigt. Die Kornausbildung, die gebietsweise auch durch pilzliche Schädlinge gehemmt wurde, hat darunter gelitten. Der Stand der Felder hatte bis kurz vor Beginn der Ernte noch zu großen Hoffnungen und optimistischen Schätzungen berechtigt. Die endgültigen Ergebnisse waren aber demgegenüber enttäuschend.

Mit 14,8 Mill. t Getreide, einschließlich Körnermais, wird die diesjährige Getreideernte zwar um 940 000 t oder 7 % höher geschätzt als die schlechte Ernte des Vorjahres, liegt aber doch, wenn auch nur gering, unter dem Durchschnitt der Jahre 1960/65. Die Anbaufläche von rd. 4,9 Mill. ha übertraf die Fläche des Vorjahres und des sechsjährigen Durchschnitts nur um 0,3 %. Der Hektarertrag aller Getreidearten war zwar mit 30 dz um 6 % höher als im letzten Jahr, blieb aber knapp unter dem Sechsjahresdurchschnitt.

Anbau und Ernte von Getreide

Fruchtart	JD 1960/65	1963	1964	1965	1966	Zu-(+) bzw. Ab- nahme(-) 1966 gegen			
						JD 1960/65	1965		
						%			
Fläche in 1 000 ha									
Getreide	4 926,1	4 929,5	4 997,8	4 924,3	4 939,4	+	0,3	+	0,3
Brotgetreide- arten	2 621,5	2 580,2	2 647,6	2 590,8	2 455,1	-	6,3	-	5,2
Futtergetrei- dearten	2 290,5	2 336,2	2 332,1	2 306,6	2 452,9	+	7,1	+	6,3
Körnermais	14,1	13,1	18,1	26,8	31,4	+	122,7	+	17,0
Hektarerträge in dz									
Getreide	30,1	31,3	33,1	28,2	30,0	-	0,3	+	6,4
Brotgetreide- arten	30,5	32,1	33,9	28,2	30,0	-	1,6	+	6,4
Futtergetrei- dearten	29,7	30,4	32,2	28,1	29,9	+	0,7	+	6,4
Körnermais	34,6	36,4	34,6	35,9	40,5	+	17,1	+	12,8
Erntemenge in 1 000 t									
Getreide	14 841,3	15 434,4	16 550,1	13 886,7	14 825,0	-	0,1	+	6,8
Brotgetreide- arten	8 001,1	8 273,7	8 987,8	7 305,1	7 358,9	-	8,0	+	0,7
Futtergetrei- dearten	6 791,5	7 113,0	7 499,7	6 485,2	7 339,2	+	8,1	+	13,2
Körnermais	48,7	47,7	62,6	96,4	126,9	+	160,6	+	31,7

Erstmalig erreichten in diesem Jahr die Futtergetreidearten mit rd. 2,5 Mill. ha die gleiche Anbaufläche wie die Brotgetreidearten. Bei Hektarerträgen, die mit 30 dz bei Brotgetreide und mit 29,9 dz bei Futter- und Industriegetreide um 6 % höher lagen als im letzten Jahr, waren auch die Erntemengen entsprechend größer. An Brotgetreide wurden rd. 50 000 t oder knapp 1 % mehr geerntet als 1965, obwohl die Anbaufläche vorwiegend wegen

der ungünstigen Bedingungen bei der Aussaat um 5 % gegenüber dem Vorjahr und um 6 % gegenüber dem Sechsjahresdurchschnitt verringert worden war. Dafür waren aber die mit Futtergetreide angebauten Flächen um 6 % gegenüber dem Vorjahr und 7 % gegenüber dem sechsjährigen Durchschnitt ausgeweitet worden. Die Mehrernte an Futtergetreide gegenüber dem Vorjahr wird auf über 850 000 t oder 13 % veranschlagt. Sie bleibt noch 160 000 t unter der großen Erntemenge des Jahres 1964, übertrifft aber den Sechsjahresdurchschnitt um 8 %.

Die seit 1959 ständig ansteigende Erntemenge an Körnermais kam auf die bisher noch nie erreichte Höhe von 127 000 t.

Der Anteil von Weizen an der gesamten Ernte machte rd. 31 % aus und lag nur wenig unter dem in den letzten Jahren erreichten Stand. Der seit Jahren zurückgehende Anteil des Roggens beläuft sich auf nur noch 18 %. Fast der gleiche Prozentsatz entfällt auf Sommergerste und auf Wintergerste 9 %. Hafer hat seinen Anteil in den letzten beiden Jahren auf 16 % erhöht, während der Anteil von Sommergetreide mit knapp 8 % etwas rückläufig ist. Wintergetreide hat nur noch einen Anteil von knapp 1 %, genau so viel wie der stark aufstrebende Körnermais.

Die Erntemenge von 4,5 Mill. t Weizen, von der 660 000 t auf Sommerweizen entfallen, war um 4 % größer als im vergangenen Jahr, blieb aber um 3 % unter dem Durchschnitt der Jahre 1960/65. Die Anbaufläche war gegenüber dem Vorjahr um knapp 2 % und gegenüber dem Sechsjahresdurchschnitt um 0,2 % vermindert. Der Hektarertrag für Winter- und Sommerweizen zusammen war mit 32,6 dz um 6 % höher als der des Vorjahres, blieb aber um 3 % unter dem sechsjährigen Durchschnitt. Während bei Winterweizen wegen der verminderten Anbaufläche die Erntemenge um 2 % niedriger war als im Vorjahr, wurde bei Sommerweizen mit der Anbauausweitung um 50 % und einem verbesserten Hektarertrag eine um 58 % höhere Erntemenge verzeichnet. In fast allen Ländern waren die Erntemengen an Weizen niedriger als im letzten Jahr, in Schleswig-Holstein sogar um 12 %. Dagegen waren sie in Bayern um 14 % und in Baden-Württemberg um 12 % höher geschätzt.

Die Roggenernte war mit 2,7 Mill. t um 5 % kleiner als im Vorjahr und um 15 % kleiner als im mehrjährigen Durchschnitt. Der Anteil des Sommerroggens betrug nur 75 000 t. Der Hektarertrag für beide Roggenarten zusammen übertraf mit 26,4 dz den des Vorjahres um 6 %, blieb aber um 2 % unter dem Durchschnitt der letzten sechs Jahre. Entscheidend für die Minderernte war die Anbaueinschränkung um 10 % gegenüber dem Vorjahr und um 13 % gegenüber dem Sechsjahresdurchschnitt.

Trotz eines Anbaurückganges um 11 % gegenüber 1965 blieb die Erntemenge bei Wintergetreide mit rd. 130 000 t nur um 2 % unter der des Vorjahres, weil der Hektarertrag sich auf 28,4 dz um 10 % verbessert hat. Der starke Rückgang gegenüber dem sechsjährigen Durchschnitt erklärt sich aus dem Anbaurückgang um 26 % und dem um 1 % niedrigeren Hektarertrag.

Die größte Erntemenge an Brotgetreide wurde mit knapp 2 Mill. t in Bayern erzielt. Es folgen: Niedersachsen mit knapp 1,6 Mill. t, Nordrhein-Westfalen mit 1,2 Mill. t, Baden-Württemberg mit 890 000 t, Hessen mit 625 000 t, Rheinland-Pfalz mit 560 000 t, Schleswig-Holstein mit 450 000 t und schließlich das Saarland mit 60 000 t und die Stadtstaaten mit 13 000 t. Während die Erntemengen in Schleswig-Holstein um 12 %, in Niedersachsen um 8 %, in Rheinland-Pfalz um 5 % niedriger lagen als im Vorjahr und in Hessen sowie in Nordrhein-Westfalen und Saarland sich weniger unterschieden, erhöhten sie sich in Bayern und Baden-Württemberg jeweils um über 10 %.

Anbau und Ernte von Brotgetreide

Fruchtart	JD 1960/65	1963	1964	1965	1966	Zu-(+) bzw. Ab- nahme(-) 1966 gegen	
						JD 1960/65	1965
						%	
Fläche in 1 000 ha							
Brotgetreidearten	2 621,5	2 580,2	2 647,6	2 590,8	2 455,1	- 6,3	- 5,2
Winterweizen und Spelz	1 209,9	1 179,1	1 269,6	1 270,1	1 176,6	- 2,7	- 7,4
Sommerweizen zusammen	182,3	203,0	176,9	141,6	212,1	+ 16,4	+ 49,8
Winterroggen	1 135,1	1 107,8	1 113,5	1 095,7	988,5	- 12,9	- 9,8
Sommerroggen zusammen	32,7	31,3	32,7	32,2	32,2	- 1,4	- 0,1
Wintermenggetreide	1 167,8	1 139,1	1 146,2	1 127,9	1 020,7	- 12,6	- 9,5
	61,5	59,0	54,9	51,1	45,7	- 25,7	- 10,6
Hektarerträge in dz							
Brotgetreidearten	30,5	32,1	33,9	28,2	30,0	- 1,6	+ 6,4
Winterweizen und Spelz	33,8	35,6	36,4	30,9	32,9	- 2,7	+ 6,5
Sommerweizen zusammen	31,4	32,6	32,7	29,6	31,3	- 0,3	+ 5,7
Winterroggen	33,5	35,1	36,0	30,8	32,6	- 2,7	+ 5,8
Sommerroggen zusammen	27,2	28,6	31,7	25,1	26,5	- 2,6	+ 5,6
Wintermenggetreide	22,7	22,9	25,8	21,7	23,3	+ 2,6	+ 7,4
	27,0	28,4	31,5	25,0	26,4	- 2,2	+ 5,6
	28,6	30,3	32,1	25,9	28,4	- 0,7	+ 9,7
Erntemenge in 1 000 t							
Brotgetreidearten	8 001,1	8 273,7	8 987,8	7 305,1	7 358,9	- 8,0	+ 0,7
Winterweizen und Spelz	4 094,0	4 195,0	4 623,8	3 927,9	3 869,1	- 5,5	- 1,5
Sommerweizen zusammen	572,9	661,0	578,8	419,8	664,1	+ 15,9	+ 58,2
Winterroggen	4 666,9	4 856,0	5 202,6	4 347,7	4 533,2	- 2,9	+ 4,3
Sommerroggen zusammen	3 084,1	3 167,1	3 524,5	2 755,2	2 621,0	- 15,0	- 4,9
Wintermenggetreide	74,3	71,7	84,3	69,8	75,2	+ 1,2	+ 7,7
	3 158,4	3 238,8	3 608,8	2 825,0	2 696,1	- 14,6	- 4,6
	175,8	178,8	176,4	132,4	129,6	- 26,3	- 2,1

Unter den Futtergetreidearten steht nach der Größenordnung der Erntemenge die Sommergerste an erster Stelle, dicht gefolgt vom Hafer. Die Erntemenge von Wintergerste und Sommermenggetreide zusammen entsprechen etwa der Hafermenge. Die Erntemenge an Sommergerste wurde mit 2,6 Mill. t um 20 % höher geschätzt als im letzten Jahr und um 8 % höher als im sechsjährigen Durchschnitt. Voraussetzung dafür waren die Ausweitung des Anbaues um 9 % und der mit 27,9 dz um 10 % gegenüber dem Vorjahr höhere Hektarertrag.

Die Erntemenge von 2,3 Mill. t Hafer übertraf die Vorjahresernte um 14 %, weil sowohl die Anbaufläche um fast 7 % größer als auch der Hektarertrag mit 30,1 dz um beinahe 7 % höher war.

Auch bei Wintergerste war die Erntemenge mit 1,3 Mill. t um 7 % größer als im vergangenen Jahr. Den sechsjährigen Durchschnitt übertraf sie sogar um 25 %. Anbaufläche wie Hektarerträge lagen dabei über denen der genannten Vergleichszeiten.

Sommermenggetreide brachte auf einer nur geringfügig ausgeweiteten Anbaufläche und mit einem gegenüber dem Vorjahr um 5 % besseren Hektarertrag eine Erntemenge von 1,1 Mill. t. Damit wurde die Erntemenge des Vorjahres auch bei dieser Kultur um 6 % übertroffen, die des Sechsjahresdurchschnitts allerdings wegen der Anbaueinschränkung um 5 % unterschritten.

Die größten Erntemengen an Futtergetreide wurden mit 1,8 Mill. t in Niedersachsen eingebracht. Es folgen: Bayern mit 1,7 Mill. t, Nordrhein-Westfalen mit 1,1 Mill. t, Schleswig-Holstein mit etwas über 800 000 t, Baden-Württemberg mit knapp 800 000 t, Hessen mit 540 000 t, Rheinland-Pfalz mit 500 000 t, das Saarland mit 47 000 t und die Stadtstaaten mit knapp 10 000 t. Die größte Steigerung der Futtergetreideernte gegenüber dem letzten Jahr wurde in Baden-Württemberg mit 26 % erzielt. Danach folgten Bayern mit 22 %, Nordrhein-Westfalen mit 16 % und Hessen mit 14 %. In den übrigen Ländern kam die Steigerung nicht an den Bundesdurchschnitt von 13 % heran.

Anbau und Ernte von Futtergetreide

Fruchtart	JD 1960/65	1963	1964	1965	1966	Zu-(+) bzw. Ab- nahme(-) 1966 gegen	
						JD	1966
						1960/65	1965

Fläche in 1 000 ha

Futtergetreide- arten	2 290,5	2 336,2	2 332,1	2 306,6	2 452,9	+ 7,1	+ 6,3
Wintergerste	298,1	307,7	319,9	337,0	357,2	+ 19,8	+ 6,0
Sommergerste	823,2	835,9	833,3	856,0	930,7	+ 13,1	+ 8,7
zusammen	1 121,3	1 143,7	1 153,2	1 193,1	1 288,0	+ 14,9	+ 8,0
Hafer	756,6	770,2	766,4	727,1	777,5	+ 2,8	+ 6,9
Sommermengge- treide	412,7	422,3	412,5	386,4	387,4	- 6,1	+ 0,3

Hektarerträge in dz

Futtergetreide- arten	29,7	30,4	32,2	28,1	29,9	+ 0,7	+ 6,4
Wintergerste	34,2	33,5	38,0	35,4	35,6	+ 4,1	+ 0,6
Sommergerste	29,2	30,3	32,4	25,4	27,9	- 4,5	+ 9,8
zusammen	30,5	31,1	34,0	28,2	30,0	- 1,6	+ 6,4
Hafer	28,9	30,1	30,1	28,2	30,1	+ 4,2	+ 6,7
Sommermengge- treide	28,7	29,1	30,9	27,7	29,2	+ 1,7	+ 5,4

Erntemenge in 1 000 t

Futtergetreide- arten	6 791,5	7 113,0	7 499,7	6 485,2	7 339,2	+ 8,1	+ 13,2
Wintergerste	1 019,7	1 032,2	1 216,2	1 193,3	1 271,2	+ 24,7	+ 6,5
Sommergerste	2 401,9	2 529,4	2 699,3	2 171,2	2 598,1	+ 8,2	+ 19,7
zusammen	3 421,6	3 561,6	3 915,4	3 364,5	3 869,3	+ 13,1	+ 15,0
Hafer	2 184,2	2 321,0	2 307,9	2 052,0	2 340,4	+ 7,1	+ 14,1
Sommermengge- treide	1 185,7	1 230,4	1 276,3	1 068,7	1 129,5	- 4,7	+ 5,7

Im Verhältnis zur gesamten Getreidefläche ist die Anbaufläche für Körnermais nur sehr klein. Trotzdem ist diese Getreideart mit dem höchsten Hektarertrag von 40,5 dz im Durchschnitt des Bundesgebietes für die geeigneten Anbauggebiete sehr interessant. Die in diesem Jahr geschätzte Erntemenge von 127 000 t liegt um 32 % über der des Vorjahres und übertrifft den Sechsjahresdurchschnitt sogar um 161 %. Voraussetzung dafür waren die kräftige Anbauausweitung - gegenüber 1965 um 17 % und gegenüber den letzten sechs Jahren um 123 % - und der um 13 % gegenüber dem Vorjahr höhere Hektarertrag, der auch 17 % über dem mehrjährigen Durchschnitt lag.

Unter den Ländern steht bei der Erntemenge an Körnermais Baden-Württemberg mit 67 000 t und 24 % mehr als im Vorjahr an der Spitze. An zweiter Stelle folgt Bayern mit 45 000 t und einer noch größeren Steigerung, nämlich um 43 % gegenüber dem letzten Jahr. Danach schließen an: Hessen mit knapp 7 000 t und 18 % mehr, Nordrhein-Westfalen mit 2 700 t und 119 % mehr und Niedersachsen mit 2 100 t und einer Steigerung um 142 %. Der Rest entfällt auf die übrigen für den Körnermaisbau weniger bedeutenden Länder.

Entwicklung des Anteils der Getreidearten
an der Gesamternte
Prozent

Fruchtart	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Weizen	28,5	28,2	31,4	32,0	32,5	30,1	31,5	31,4	31,3	30,6
Roggen	28,3	28,5	27,0	24,5	20,3	19,5	21,0	21,8	20,3	18,2
Wintermenggetreide	1,4	1,5	1,4	1,6	1,2	1,1	1,1	1,1	1,0	0,9
Wintergerste	4,7	4,8	5,9	6,1	6,9	5,7	6,7	7,4	8,6	8,6
Sommergerste	13,8	13,6	13,8	14,6	15,0	18,9	16,4	16,3	15,6	17,5
Hafer	16,6	16,5	14,1	14,0	15,4	15,3	15,0	13,9	14,8	15,8
Sommermenggetreide	6,6	6,8	6,3	7,1	8,5	9,1	8,0	7,7	7,7	7,6
Körnermais	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,3	0,4	0,7	0,8

Lfd. Nr.	Land	Jahr Zu-(+) bzw. Abnahme (-)	Winterweizen und Spelz			Sommerweizen		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
1	Schlesw.-Holst.	1966	66 977	33,7	225 846	13 706	32,2	44 147
2		1965	73 387	36,8	269 991	10 630	34,1	36 216
3		%	- 8,7	- 3,4	- 16,4	+ 28,9	- 5,6	+ 21,9
4	Hamburg	1966	800	33,2	2 658	291	29,5	857
5		1965	805	32,8	2 637	350	30,6	1 072
6		%	- 0,6	+ 1,2	+ 0,8	- 16,9	- 3,6	- 20,1
7	Niedersachsen	1966	106 799	34,9	372 408	72 327	33,8	244 465
8		1965	140 253	34,6	485 556	45 568	34,1	155 524
9		%	- 23,9	+ 0,9	- 23,3	+ 58,7	- 0,9	+ 57,2
10	Bremen	1966	130	32,8	427	71	31,5	224
11		1965	115	35,0	403	82	30,5	251
12		%	+ 13,0	- 6,3	+ 6,0	- 13,4	+ 3,3	- 10,8
13	Nordrh.-Westf.	1966	150 198	31,4	472 223	17 013	29,8	50 767
14		1965	162 473	30,8	499 929	9 600	27,0	25 910
15		%	- 7,6	+ 1,9	- 5,5	+ 77,2	+ 10,4	+ 95,9
16	Hessen	1966	109 658	31,0	340 049	10 665	29,3	31 291
17		1965	114 955	30,9	355 441	5 661	29,1	16 485
18		%	- 4,6	+ 0,3	- 4,3	+ 88,4	+ 0,7	+ 89,8
19	Rheinld.-Pfalz	1966	101 716	32,7	332 204	14 760	30,3	44 738
20		1965	109 198	34,3	374 222	10 317	30,4	31 343
21		%	- 6,9	- 4,7	- 11,2	+ 43,1	- 0,3	+ 42,7
22	Baden-Württbg.	1966	213 301	33,9	723 415	21 935	32,2	70 697
23		1965	225 127	29,8	671 967	12 187	28,2	34 343
24		%	- 5,3	+ 13,8	+ 7,7	+ 80,0	+ 14,2	+105,9
25	Bayern	1966	416 634	32,8	1 368 226	58 958	28,9	170 448
26		1965	433 150	28,5	1 235 344	44 845	25,1	112 606
27		%	- 3,8	+ 15,1	+ 10,8	+ 31,5	+ 15,1	+ 51,4
28	Saarland	1966	10 335	30,5	31 501	2 358	26,8	6 315
29		1965	10 622	30,4	32 259	2 308	25,4	5 855
30		%	- 2,7	+ 0,3	- 2,3	+ 2,2	+ 5,5	+ 7,9
31	Berlin (West)	1966	47	30,3	143	56	24,1	134
32		1965	55	28,4	156	79	22,8	180
33		%	- 14,5	+ 6,7	- 8,3	- 29,1	+ 5,7	- 25,6
34	Bundesgebiet	1966	1 176 595	32,9	3 869 100	212 140	31,3	664 083
35		1965	1 270 140	30,9	3 927 905	141 627	29,6	419 785
36		%	- 7,4	+ 6,5	- 1,5	+ 49,8	+ 5,7	+ 58,2

ernte 1966

Weizen und Spelz zusammen			Winterroggen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
80 683	33,5	269 993	64 692	26,5	171 498	1
84 017	36,4	306 207	83 823	23,9	200 421	2
- 4,0	- 8,0	- 11,8	- 22,8	+ 10,9	- 14,4	3
1 091	32,2	3 515	1 225	27,5	3 364	4
1 155	32,1	3 709	1 357	26,2	3 557	5
- 5,5	+ 0,3	- 5,2	- 9,7	+ 5,0	- 5,4	6
179 126	34,4	616 873	334 438	26,8	895 959	7
185 821	34,5	641 080	365 110	27,3	997 846	8
- 3,6	- 0,3	- 3,8	- 8,4	- 1,8	- 10,2	9
201	32,4	651	624	25,0	1 561	10
197	33,2	654	698	26,4	1 846	11
+ 2,0	- 2,4	- 0,5	- 10,6	- 5,3	- 15,4	12
167 211	31,3	522 990	238 688	27,6	658 063	13
172 073	30,6	525 839	250 570	26,0	650 730	14
- 2,8	+ 2,3	- 0,5	- 4,7	+ 6,2	+ 1,1	15
120 323	30,9	371 340	87 067	28,4	247 096	16
120 616	30,8	371 926	97 854	25,7	250 996	17
- 0,2	+ 0,3	- 0,2	- 11,0	+ 10,5	- 1,6	18
116 476	32,4	376 942	62 001	28,2	175 153	19
119 515	33,9	405 565	69 028	24,5	169 326	20
- 2,5	- 4,4	- 7,1	- 10,2	+ 15,1	+ 3,4	21
235 236	33,8	794 112	26 860	26,7	71 582	22
237 314	29,8	706 310	32 374	23,3	75 464	23
- 0,9	+ 13,4	+ 12,4	- 17,0	+ 14,6	- 5,1	24
475 592	32,4	1 538 674	164 213	22,7	372 107	25
477 995	28,2	1 347 950	186 028	20,6	382 288	26
- 0,5	+ 14,9	+ 14,1	- 11,7	+ 10,2	- 2,7	27
12 693	29,8	37 816	7 675	28,6	21 935	28
12 930	29,5	38 114	7 743	25,6	19 830	29
- 1,8	+ 1,0	- 0,8	- 0,9	+ 11,7	+ 10,6	30
103	26,9	277	1 023	25,8	2 643	31
134	25,1	336	1 104	26,2	2 892	32
- 23,1	+ 7,2	- 17,6	- 7,3	- 1,5	- 8,6	33
1 388 735	32,6	4 533 183	988 506	26,5	2 620 961	34
1 411 767	30,8	4 347 690	1 095 689	25,1	2 755 196	35
- 1,6	+ 5,8	+ 4,3	- 9,8	+ 5,6	- 4,9	36

Lfd. Nr.	Land	Jahr Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Sommerroggen			Roggen zusammen		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schlesw.-Holst.	1966	5 692	23,2	13 200	70 384	26,2	184 698
2		1965	3 469	21,0	7 274	87 292	23,8	207 695
3		%	+ 64,1	+ 10,5	+ 81,5	- 19,4	+ 10,1	- 11,1
4	Hamburg	1966	114	24,1	275	1 339	27,2	3 639
5		1965	120	23,3	279	1 477	26,0	3 836
6		%	- 5,0	+ 3,4	- 1,4	- 9,3	+ 4,6	- 5,1
7	Niedersachsen	1966	11 549	24,6	28 445	345 987	26,7	924 404
8		1965	12 760	24,2	30 815	377 870	27,2	1 028 661
9		%	- 9,5	+ 1,7	- 7,7	- 8,4	- 1,8	- 10,1
10	Bremen	1966	60	23,4	141	684	24,9	1 702
11		1965	45	24,2	109	743	26,3	1 955
12		%	+ 33,3	- 3,3	+ 29,4	- 7,9	- 5,3	- 12,9
13	Nordrh.-Westf.	1966	3 303	25,2	8 307	241 991	27,5	666 370
14		1965	4 064	22,9	9 323	254 634	25,9	660 053
15		%	- 18,7	+ 10,0	- 10,9	- 5,0	+ 6,2	+ 1,0
16	Hessen	1966	1 635	25,0	4 088	88 702	28,3	251 184
17		1965	960	21,4	2 052	98 814	25,6	253 048
18		%	+ 70,3	+ 16,8	+ 99,2	- 10,2	+ 10,5	- 0,7
19	Rheinld.-Pfalz	1966	1 160	24,8	2 872	63 161	28,2	178 025
20		1965	1 426	20,5	2 926	70 454	24,4	172 252
21		%	- 18,7	+ 21,0	- 1,8	- 10,4	+ 15,6	+ 3,4
22	Baden-Württbg.	1966	1 686	23,1	3 888	28 546	26,4	75 470
23		1965	1 998	20,2	4 042	34 372	23,1	79 506
24		%	- 15,6	+ 14,4	- 3,8	- 16,9	+ 14,3	- 5,1
25	Bayern	1966	6 661	19,6	13 069	170 874	22,5	385 176
26		1965	7 018	17,3	12 134	193 046	20,4	394 422
27		%	- 5,1	+ 13,3	+ 7,7	- 11,5	+ 10,3	- 2,3
28	Saarland	1966	310	24,1	747	7 985	28,4	22 682
29		1965	350	22,2	776	8 093	25,5	20 606
30		%	- 11,4	+ 8,6	- 3,7	- 1,3	+ 11,4	+ 10,1
31	Berlin (West)	1966	58	24,7	143	1 081	25,8	2 786
32		1965	35	23,7	83	1 139	26,1	2 975
33		%	+ 65,7	+ 4,2	+ 72,3	- 5,1	- 1,1	- 6,4
34	Bundesgebiet	1966	32 228	23,3	75 175	1 020 734	26,4	2 696 136
35		1965	32 245	21,7	69 813	1 127 934	25,0	2 825 009
36		%	- 0,1	+ 7,4	+ 7,7	- 9,5	+ 5,6	- 4,6

ernte 1966

Wintermenggetreide			Brotgetreide zusammen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
-	-	-	151 067	30,1	454 691	1
-	-	-	171 309	30,0	513 902	2
-	-	-	- 11,8	+ 0,3	- 11,5	3
18	30,4	55	2 448	29,4	7 209	4
20	30,4	61	2 652	28,7	7 606	5
- 10,0	-	- 9,8	- 7,7	+ 2,4	- 5,2	6
5 897	29,7	17 508	531 010	29,4	1 558 785	7
5 351	29,1	15 593	569 042	29,6	1 685 334	8
+ 10,2	+ 2,1	+ 12,3	- 6,7	- 0,7	- 7,5	9
2	26,4	5	887	26,6	2 358	10
12	25,5	31	952	27,7	2 640	11
- 83,3	+ 3,5	- 83,9	- 6,8	- 4,0	- 10,7	12
18 019	28,9	52 093	427 221	29,1	1 241 453	13
19 742	26,5	52 237	446 449	27,7	1 238 129	14
- 8,7	+ 9,1	- 0,3	- 4,3	+ 5,1	+ 0,3	15
1 008	28,9	2 909	210 033	29,8	625 433	16
1 093	27,4	2 996	220 523	28,5	627 970	17
- 7,8	+ 5,5	- 2,9	- 4,8	+ 4,6	- 0,4	18
2 441	26,9	6 578	182 078	30,8	561 545	19
3 863	26,9	10 411	193 832	30,3	588 228	20
- 36,8	-	- 36,8	- 6,1	+ 1,7	- 4,5	21
6 548	29,6	19 362	270 330	32,9	888 944	22
7 778	25,3	19 639	279 464	28,8	805 455	23
- 15,8	+ 17,0	- 1,4	- 3,3	+ 14,2	+ 10,4	24
11 357	26,4	30 017	657 823	29,7	1 953 867	25
12 723	23,6	30 014	683 764	25,9	1 772 386	26
- 10,7	+ 11,9	+ 0,0	- 3,8	+ 14,7	+ 10,2	27
379	27,2	1 030	21 057	29,2	61 528	28
514	27,6	1 419	21 537	27,9	60 139	29
- 26,3	- 1,4	- 27,4	- 2,2	+ 4,7	+ 2,3	30
-	-	-	1 184	25,9	3 063	31
-	-	-	1 273	26,0	3 311	32
-	-	-	- 7,0	- 0,4	- 7,5	33
45 669	28,4	129 557	2 455 138	30,0	7 358 876	34
51 096	25,9	132 401	2 590 797	28,2	7 305 100	35
- 10,6	+ 9,7	- 2,1	- 5,2	+ 6,4	+ 0,7	36

Lfd. Nr.	Land	Jahr Zu-(+) bzw. Abnahme (-)	Wintergerate			Sommergerste		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schlesw.-Holst.	1966	47 233	36,4	171 875	62 259	27,8	172 769
2		1965	45 898	38,4	176 248	52 648	31,6	166 104
3		%	+ 2,9	- 5,2	- 2,5	+ 18,3	-12,0	+ 4,0
4	Hamburg	1966	374	34,0	1 272	879	26,4	2 321
5		1965	407	33,3	1 355	721	29,5	2 129
6		%	- 8,1	+ 2,1	- 6,1	+ 21,9	-10,5	+ 9,0
7	Niedersachsen	1966	117 980	37,5	442 022	142 939	29,2	417 096
8		1965	113 347	37,8	428 452	117 964	30,8	363 919
9		%	+ 4,1	- 0,8	+ 3,2	+ 21,2	- 5,2	+ 14,6
10	Bremen	1966	94	32,1	302	181	26,9	487
11		1965	100	34,7	347	188	28,2	529
12		%	- 6,0	- 7,5	- 13,0	- 3,7	- 4,6	- 7,9
13	Nordrh.-Westf.	1966	123 271	35,9	442 021	66 346	27,6	182 982
14		1965	117 873	34,9	411 377	49 181	25,9	127 280
15		%	+ 4,6	+ 2,9	+ 7,4	+ 34,9	+ 6,6	+ 43,8
16	Hessen	1966	25 856	33,8	87 393	58 704	27,7	162 610
17		1965	23 407	31,8	74 434	48 021	29,1	139 837
18		%	+ 10,5	+ 6,3	+ 17,4	+ 22,2	- 4,8	+ 16,3
19	Rheinld.-Pfalz	1966	9 871	30,7	30 284	78 253	29,0	226 621
20		1965	9 420	34,3	32 311	67 324	30,6	206 146
21		%	+ 4,8	-10,5	- 6,3	+ 16,2	- 5,2	+ 9,9
22	Baden-Württbg.	1966	8 408	30,8	25 880	147 145	28,7	422 453
23		1965	5 696	27,3	15 550	145 839	22,8	331 784
24		%	+ 47,6	+12,8	+ 66,4	+ 0,9	+25,9	+ 27,3
25	Bayern	1966	22 911	29,2	66 992	367 760	27,0	994 423
26		1965	19 892	25,4	50 585	369 040	22,3	821 483
27		%	+ 15,2	+15,0	+ 32,4	- 0,3	+21,1	+ 21,1
28	Saarland	1966	1 221	25,3	3 088	6 242	26,1	16 291
29		1965	976	26,2	2 557	5 076	23,4	11 878
30		%	+ 25,1	- 3,4	+ 20,8	+ 23,0	+11,5	+ 37,2
31	Berlin (West)	1966	15	33,6	50	21	25,3	55
32		1965	13	35,9	47	44	25,6	113
33		%	+ 15,4	- 6,4	+ 6,4	- 52,3	- 1,2	- 51,3
34	Bundesgebiet	1966	357 234	35,6	1 271 179	930 729	27,9	2 598 108
35		1965	337 029	35,4	1 193 263	856 046	25,4	2 171 202
36		%	+ 6,0	+ 0,6	+ 6,5	+ 8,7	+ 9,8	+ 19,7

ernte 1966

Gerste zusammen			Hafer			Sommergetreide			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
109 492	31,5	344 644	98 214	33,9	332 572	43 878	30,1	132 230	1
98 546	34,7	342 352	82 087	35,1	296 334	51 158	31,0	158 590	2
+ 11,1	- 9,2	+ 0,7	+ 19,6	- 6,1	+ 12,2	- 14,2	- 2,9	- 16,6	3
1 253	28,7	3 593	672	28,6	1 922	385	28,1	1 082	4
1 128	30,9	3 484	715	28,9	2 066	387	28,2	1 091	5
+ 11,1	- 7,1	+ 3,1	- 6,0	- 1,0	- 7,0	- 0,5	- 0,4	- 0,8	6
260 919	32,9	859 118	188 190	33,3	626 822	108 392	30,4	329 080	7
231 311	34,3	792 371	167 888	32,3	542 278	113 539	30,0	340 617	8
+ 12,8	- 4,1	+ 8,4	+ 12,1	+ 3,1	+ 15,6	- 4,5	+ 1,3	- 3,4	9
275	28,7	789	373	27,3	1 018	312	28,2	880	10
288	30,4	876	346	26,1	903	336	26,3	884	11
- 4,5	- 5,6	- 9,9	+ 7,8	+ 4,6	+ 12,7	- 7,1	+ 7,2	- 0,5	12
189 617	33,0	625 003	95 182	30,6	291 008	75 495	29,7	223 996	13
167 054	32,2	538 657	87 291	27,9	243 542	73 486	27,4	201 352	14
+ 13,5	+ 2,5	+ 16,0	+ 9,0	+ 9,7	+ 19,5	+ 2,7	+ 8,4	+ 11,2	15
84 560	29,6	250 003	82 387	29,3	241 394	16 910	28,9	48 870	16
71 428	30,0	214 271	78 005	27,9	217 634	15 129	28,7	43 420	17
+ 18,4	- 1,3	+ 16,7	+ 5,6	+ 5,0	+ 10,9	+ 11,8	+ 0,7	+ 12,6	18
88 124	29,2	256 905	65 036	28,4	184 702	18 969	27,4	51 975	19
76 744	31,1	238 457	68 123	28,2	192 107	17 696	29,6	52 380	20
+ 14,8	- 6,1	+ 7,7	- 4,5	+ 0,7	- 3,9	+ 7,2	- 7,4	- 0,8	21
155 553	28,8	448 333	74 574	28,9	215 632	46 250	29,0	134 043	22
151 535	22,9	347 334	70 623	25,0	176 558	45 445	24,5	111 340	23
+ 2,7	+25,8	+ 29,1	+ 5,6	+15,6	+ 22,1	+ 1,8	+18,4	+ 20,4	24
390 671	27,2	1 061 415	164 361	25,8	423 723	74 514	27,0	201 411	25
388 932	22,4	872 068	164 083	22,0	360 819	66 799	22,9	153 103	26
+ 0,4	+21,4	+ 21,7	+ 0,2	+17,3	+ 17,4	+ 11,5	+17,9	+ 31,6	27
7 463	26,0	19 379	8 461	25,4	21 491	2 321	25,3	5 873	28
6 052	23,9	14 435	7 924	24,8	19 652	2 429	24,1	5 854	29
+ 23,3	+ 8,8	+ 34,3	+ 6,8	+ 2,4	+ 9,4	- 4,4	+ 5,0	+ 0,3	30
36	29,2	105	33	27,6	90	19	25,7	50	31
57	28,1	160	43	27,5	118	35	25,0	88	32
- 36,8	+ 3,9	- 34,4	+ 23,3	+ 0,4	- 23,7	- 45,7	+ 2,8	- 43,2	33
1 287 963	30,0	3 869 287	777 483	30,1	2 340 374	387 445	29,2	1 129 490	34
1 193 075	28,2	3 364 465	727 128	28,2	2 052 011	386 439	27,7	1 068 719	35
+ 8,0	+ 6,4	+ 15,0	+ 6,9	+ 6,7	+ 14,1	+ 0,3	+ 5,4	+ 5,7	36

Lfd. Nr.	Land	Jahr Zu-(+) bzw. Abnahme (-)	Futtergetreide zusammen			Getreide zusammen		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
1	Schlesw.-Holst.	1966	251 584	32,2	809 446	402 651	31,4	1 264 137
2		1965	231 791	34,4	797 276	403 100	32,5	1 311 178
3		%	+ 8,5	- 6,4	+ 1,5	- 0,1	- 3,4	- 3,6
4	Hamburg	1966	2 310	28,6	6 597	4 758	29,0	13 806
5		1965	2 230	29,8	6 641	4 882	29,2	14 247
6		%	+ 3,6	- 4,0	- 0,7	- 2,5	- 0,7	- 3,1
7	Niedersachsen	1966	557 501	32,6	1 815 020	1 088 511	31,0	3 373 805
8		1965	512 738	32,7	1 675 266	1 081 780	31,0	3 360 600
9		%	+ 8,7	- 0,3	+ 8,3	+ 0,6	-	+ 0,4
10	Bremen	1966	960	28,0	2 687	1 847	27,3	5 045
11		1965	970	27,5	2 663	1 922	27,6	5 303
12		%	- 1,0	+ 1,8	+ 0,9	- 3,9	- 1,1	- 4,9
13	Nordrh.-Westf.	1966	360 294	31,6	1 140 007	787 515	30,2	2 381 460
14		1965	327 831	30,0	983 551	774 280	28,7	2 221 680
15		%	+ 9,9	+ 5,3	+ 15,9	+ 1,7	+ 5,2	+ 7,2
16	Hessen	1966	183 857	29,4	540 267	393 890	29,6	1 165 700
17		1965	164 562	28,9	475 325	385 085	28,7	1 103 295
18		%	+ 11,7	+ 1,7	+ 13,7	+ 2,3	+ 3,1	+ 5,7
19	Rheinld.-Pfalz	1966	172 129	28,7	493 582	354 207	29,8	1 055 127
20		1965	162 563	29,7	482 944	356 395	30,1	1 071 172
21		%	+ 5,9	- 3,4	+ 2,2	- 0,6	- 1,0	- 1,5
22	Baden-Württbg.	1966	276 377	28,9	798 008	546 707	30,9	1 686 952
23		1965	267 603	23,7	635 232	547 067	26,3	1 440 687
24		%	+ 3,3	+21,9	+ 25,6	- 0,1	+17,5	+ 17,1
25	Bayern	1966	629 546	26,8	1 686 549	1 287 369	28,3	3 640 416
26		1965	619 814	22,4	1 385 990	1 303 578	24,2	3 158 376
27		%	+ 1,6	+19,6	+ 21,7	- 1,2	+16,9	+ 15,3
28	Saarland	1966	18 245	25,6	46 743	39 302	27,5	108 271
29		1965	16 405	24,3	39 941	37 942	26,4	100 080
30		%	+ 11,2	+ 5,3	+ 17,0	+ 3,6	+ 4,2	+ 8,2
31	Berlin (West)	1966	88	27,8	245	1 272	26,0	3 308
32		1965	135	27,1	366	1 408	26,1	3 677
33		%	- 34,8	+ 2,6	- 33,1	- 9,7	- 0,4	- 10,0
34	Bundesgebiet	1966	2 452 891	29,9	7 339 151	4 908 029	29,9	14 698 027
35		1965	2 306 642	28,1	6 485 195	4 897 439	28,2	13 790 295
36		%	+ 6,3	+ 6,4	+ 13,2	+ 0,2	+ 6,0	+ 6,6

ernte 1966

Körnermais			Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
11	36,2	40	402 662	31,4	1 264 177	1
79	33,7	266	403 179	32,5	1 311 444	2
- 86,1	+ 7,4	- 85,0	- 0,1	- 3,4	- 3,6	3
9	25,9	23	4 767	29,0	13 829	4
10	25,5	26	4 892	29,2	14 273	5
- 10,0	+ 1,6	- 11,5	- 2,6	- 0,7	- 3,1	6
581	36,2	2 103	1 089 092	31,0	3 375 908	7
258	33,7	869	1 082 038	31,1	3 361 469	8
+125,2	+ 7,4	+ 142,0	+ 0,7	- 0,3	+ 0,4	9
0	.	.	1 847	27,3	5 045	10
0	.	.	1 922	27,6	5 303	11
-	-	-	- 3,9	- 1,1	- 4,9	12
815	33,7	2 744	788 330	30,2	2 384 204	13
475	26,4	1 255	774 755	28,7	2 222 935	14
+ 71,6	+27,7	+ 118,6	+ 1,8	+ 5,2	+ 7,3	15
1 769	38,8	6 864	395 659	29,6	1 172 564	16
1 676	34,8	5 832	386 761	28,7	1 109 127	17
+ 5,5	+11,5	+ 17,7	+ 2,3	+ 3,1	+ 5,7	18
1 166	30,6	3 568	355 373	29,8	1 058 695	19
874	31,8	2 783	357 269	30,1	1 073 955	20
+ 33,4	- 3,8	+ 28,2	- 0,5	- 1,0	- 1,4	21
15 318	43,5	66 676	562 025	31,2	1 753 628	22
13 458	40,1	53 917	560 525	26,7	1 494 604	23
+ 13,8	+ 8,5	+ 23,7	+ 0,3	+16,9	+ 17,3	24
11 665	38,4	44 794	1 299 034	28,4	3 685 210	25
9 937	31,6	31 401	1 313 515	24,3	3 189 777	26
+ 17,4	+21,5	+ 42,7	- 1,1	+16,9	+ 15,5	27
24	20,0	48	39 326	27,5	108 319	28
52	8,9	46	37 994	26,4	100 126	29
- 53,8	+124,7	+ 4,3	+ 3,5	+ 4,2	+ 8,2	30
17	40,0	66	1 289	26,2	3 374	31
2	33,7	7	1 410	26,1	3 684	32
.	+18,7	.	- 8,6	+ 0,4	- 8,4	33
31 375	40,5	126 926	4 939 404	30,0	14 824 953	34
26 821	35,9	96 402	4 924 260	28,2	13 886 697	35
+ 17,0	+12,8	+ 31,7	+ 0,3	+ 6,4	+ 6,8	36